



Ausgabe 2 – Juni 2019

B 14152 2013

# plus

**Bayerisches Rotes Kreuz**  
Kreisverband Regensburg Stadt und Landkreis



Motorradstreife

Präsent auf  
internationalem Kongress

 Bayerisches  
Rotes  
Kreuz  
Bereitschaft

## In dieser Ausgabe



Erfolgreiche Abschlüsse

S. 6



Maibaumfest im Seniorenzentrum Regenstauf

S. 5

### Kreisverband

- BRK stark für die Zukunft..... 4
- Rotkreuzladen für die Region eröffnet ... 5
- Rettungsdienststandort Nittendorf bleibt 5
- Erfolgreiche Abschlüsse ..... 6
- Stadtverwaltung spendet Blut..... 6
- Notfalldose für Regensburg ..... 7
- MdL Sylvia Stierstorfer: Die Arbeit des BRK ist sehr wichtig für unsere Gesellschaft .. 7
- Maifest der Donaufischer Sinzing ..... 8

### Senioren

- Pilotprojekt »Zeitintensive Betreuung« ... 8
- Besuch zweier Eltern-Kind-Gruppen im BRK Seniorenzentrum Regenstauf ..... 9
- Maibaum im Seniorenzentrum Regenstauf ... 9
- »Malprojekt Regenstauf« ..... 9
- Dienstjubiläen ..... 12
- Konzert im April..... 12
- Küchenbesichtigung ..... 13
- Frühlingskonzert im Rotkreuzheim ..... 13
- Osterwerkstatt im Rotkreuzheim ..... 13

### Bereitschaften

- BRK Motorradstreife bei internationalem Kongress in Slowenien ..... 14
- Einsatzbefehl: Schneekatastrophe ..... 15
- 1.300 Einsatzstunden bei der Maidult ... 16
- Bombe hielt Einsatzkräfte in Atem ..... 16

### Jugendrotkreuz

- Das JRK zu Besuch beim Further Drachen! 17
- Beim Wörther Gesundheitstag..... 17
- Ronja Räubertochter, ein Leben im Wald.. 17

### Bergwacht

- Dank und Ehrungen ..... 18
- Eignungstest Winter..... 18
- Skitourenfahrt nach Praxmar ..... 18
- Die Bergwacht zu Besuch in der Leitstelle 18
- Wandervorschlag:  
Fürstlich wandern im Thiergarten ..... 19



Jetzt Karriere beim  
**Bayerischen Rotes Kreuz**  
starten!

Stellenanzeigen:  
S. 10-12



Skitourenfahrt nach Praxmar, S. 18

FIRMENGRUPPE

# Reiss

## Sanitäts Fachhaus

Das Sanitätshaus Reiss ist für alle Altersgruppen und Lebensbereiche der richtige Partner an Ihrer Seite



#### Sanitätsfachhandel

- Kompression, Bandagen, Brustprothetische Versorgungen, Bequemschuhe, Schuheinlagen ...

#### Orthopädie- und OrthopädieSchuhtechnik

- Bandagen, Orthesen, Mieder, Prothesen, Schuheinlagen, Schuhzurichtungen, Maßschuhe ...

#### Reha und Pflege

- Krankenfahrzeuge, Gehhilfen, Pflegebetten, Atemtherapie, Lagerungshilfen, enterale (künstliche) Nahrung, Stoma, Inkontinenz, Wundversorgung ...

**Meisel**  
Sanitäts Fachhaus

#### Regensburg

- Straubinger Str. 40  
Tel. 09 41 / 59 40 90

RehaTechnik · HomeCare  
Tel. 09 41 / 60 36 60

- Donau-Einkaufszentrum  
Tel. 09 41 / 59 40 9-20

● Obermünsterstraße 17  
Tel. 09 41 / 59 40 9-40

- REZ Stromerstr. 3  
Tel. 09 41 / 59 40 9-50

● Günzstraße 2  
Tel. 09 41 / 59 40 9-60

● Gewerbepark A 05  
Tel. 09 41 / 59 40 9-900

#### Regenstauf

- Bahnhofstraße 2  
Tel. 0 94 02 / 50 01 88

#### Neumarkt

- Badstraße 14  
Tel. 0 91 81 / 4 31 91

#### Weiden

- Hochstraße 9  
Tel. 09 61 / 48 17 50

[www.reiss.info](http://www.reiss.info)



## IMPRESSUM

PLUS ist das Mitgliedermagazin des BRK Kreisverbandes Regensburg und erscheint vierteljährig. Der Bezugspreis ist im (Förder)-Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Herausgeber:** Bayerisches Rotes Kreuz (KdöR)  
Kreisverband Regensburg  
Hoher-Kreuz-Weg 7, 93055 Regensburg  
Vertreten durch Kreisgeschäftsführer Björn Heinrich

**Redaktion:** Marco Fuchs, verantwortlicher Redakteur /  
Presse- und Öffentlichkeitsreferent des  
Kreisverbandes

**Produktion:** Faust | omonsky KG Kommunikation  
Ohmstraße 1, 93055 Regensburg

**Gestaltung:** Sebastian Franz, Dipl.-Designer (FH)

**Anzeigen:** Media+Werbeservice Anna Maria Faust

**Druck:** Erhardi Druck GmbH, Regensburg

**Auflage:** 13.000 Exemplare

PLUS wird auf holzfreiem, chlorfrei gebleichtem und recyclefähigem Papier gedruckt.

## Liebe Leserin, lieber Leser,

**sobald die Tage länger werden** und sich das Wetter von seiner angenehmeren Seite zeigt, beginnt auch für das Ehrenamt unseres Kreisverbandes eine einsatzreiche Zeit. Die Regensburger Dult und das Bürgerfest, sowie verschiedenste andere Feste und Veranstaltungen werden von unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sanitätsdienstlich betreut. An den Flüssen und Seen unserer Region sorgt die Wasserwacht für Sicherheit. Wanderer und Kletterer können sich im Ernstfall auf unsere Bergwacht verlassen. Dafür danken wir allen unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die rund um die Uhr unermüdlich für das Rote Kreuz im Einsatz sind.

Der 08. Mai ist seit vielen Jahren der Internationale Gedenk- und Feiertag für das Rote Kreuz. Für unseren Kreisverband war dieses Datum auch in diesem Jahr der Anlass, unsere Jahrespressekonferenz abzuhalten. Diese dient einerseits dem Rückblick auf das vergangene Jahr und soll andererseits aufzeigen, mit welchen Themen sich das BRK in und um Regensburg aktuell und zukünftig beschäftigt. Das Resümee über die vergangene Periode war durchweg positiv und auch der Blick in die Zukunft beschäftigte sich mit innovativen und chancenreichen Projekten. In dieser PLUS-Ausgabe finden Sie einen ausführlichen Bericht zu unserer Jahrespressekonferenz.

Ein großes Schlagwort unserer Zeit lautet Nachhaltigkeit. Zuletzt waren es die Europawahlen die zeigten, dass dieses Thema einen immer größeren Stellenwert in unserer

Gesellschaft einnimmt. Natürlich engagiert sich auch unser Kreisverband für Nachhaltigkeit. Im Jugendrotkreuz lernen Kinder und Jugendliche was nachhaltiges Leben bedeutet und was jeder Einzelne dafür tun kann. Umweltschutz gehört zu den Kernaufgaben unserer Berg- und Wasserwacht. Und auch unser wiedereröffneter Kleiderladen leistet einen wichtigen Beitrag. Gut erhaltene Kleidung, Spielsachen, Haushaltswaren und Schuhe finden hier neue Besitzer. Diese Wiederverwendung vermeidet Müll und schont die Ressourcen unserer Umwelt. Angenehmer Nebeneffekt: Niedrige Preise ermöglichen es Jedermann hier einzukaufen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unserer PLUS und hoffe, dass es uns gelingt, Ihnen einen kleinen Einblick in die vielfältige Arbeit unseres Kreisverbandes zu geben. Unsere ehren- und hauptamtlichen Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler engagieren sich für die Bürgerinnen und Bürger in und um Regensburg. Vierundzwanzig Stunden am Tag - 365 Tage im Jahr. Alles im Sinne unserer Mission: Menschen helfen.

Ihr

**Björn Heinrich**  
Kreisgeschäftsführer



**derrotkreuzladen**  
Günstiges  aus zweiter Hand!

Hoher Kreuz Weg 34  
93055 Regensburg

**Öffnungszeiten:**  
Montag, Dienstag,  
Donnerstag und  
Freitag 10–18 Uhr

**Wir nehmen gerne an:**

- Guterhaltene
- Kleidung
- Spielsachen
- Haushaltswaren
- Schuhe

**Wir nehmen NICHT an:**

- Elektronik
- Möbel

Der Erlös des Ladens fließt in die ehrenamtliche Arbeit beim Roten Kreuz.



Telefon 0170 8859931  
info@kvregensburg.brk.de  
www.brk-regensburg.de

# BRK stark für die Zukunft

Der Kreisverband Regensburg des BRK geht breit aufgestellt mit vielen neuen Projekten in die Zukunft. Das Vorjahr schließt das Regensburger Rote Kreuz mit einem Umsatzvolumen von 43,5 Millionen Euro ab.

**J**a, es war ein ereignisreiches Jahr für das BRK in Regensburg. 41.854 rettungsdienstliche Einsätze, abgeschlossene Baumaßnahmen und Führungswechsel an der Spitze des über 1.100 Mitarbeiter zählenden Kreisverbandes sind ein Teil der Belege dafür. Nachdem der langjährige Kreisgeschäftsführer, Direktor Sepp Zenger, zu Beginn des Jahres 2019 die Amtsgeschäfte an seinen Nachfolger Björn Heinrich übergeben hatte, war schon erkennbar, dass auch das vergangene Jahr für den Sozialverband ein erfolgreiches war. Nun hat man Gewissheit. Das Jahr 2018 war das bisher umsatzreichste in der Geschichte des Regensburger BRK. »Wir hatten im vergangenen Jahr ein Umsatzvolumen von 43,5 Millionen Euro. Das ist im Vergleich zu 2017 eine Steigerung um knapp drei Millionen Euro«, so Björn Heinrich. Hinter den Zahlen der Bilanz stehen beim BRK aber immer Leistungen, die dem Wohl der Menschen dienen. »Die Menschen vertrauen uns beispielsweise ihre Angehörigen zur Pflege oder ihre Kinder zur Betreuung an. Dieses große Vertrauen zu rechtfertigen ist unsere Aufgabe«, so der Pressereferent des BRK, Marco Fuchs.

## Projekte und Bauvorhaben sollen erfolgreiche Zukunft festigen

Aber auch den Blick in die Zukunft brauchen die Verantwortlichen nicht zu scheuen. Derzeit stehen neun Projekte und Bauvorhaben auf der Agenda. Bereits im Mai eröffnet der Regensburger Rotkreuzladen. Das Konzept soll Menschen ansprechen, die schöne und wertige Kleidung aus zweiter Hand kaufen möchten und dabei sowohl das Ehrenamt des BRK unterstützen, als auch ökologisch handeln möchten.

Im September dieses Jahres wird das BRK in der Landkreiskommune Beratzhausen einen Waldkindergarten eröffnen. Die Regensburger haben mit diesem Konzept bereits Erfahrung, weil sie in Hemau einen Waldkindergartengruppe leiten. Des Weiteren wird im Stadtosten ein Schul- und Simulationszentrum entstehen, in dem das BRK eine Berufsfachschule für Notfallsanitäter, die bereits bestehende Physiotherapieschule und ein sogenanntes Simulationszentrum betreiben wird. Im Bereich der Notfallsimulation werden Einsatzkräfte und medizinisches Fachpersonal unter realitätsnahen Bedingungen fort- und weitergebildet. Das Rote Kreuz wird auch das Angebot der Tagespflege weiter ausbauen. Bereits



Zufrieden Bilanz zogen der Stellvertretende Kreisgeschäftsführer, Sebastian Lange, Kreisgeschäftsführer Björn Heinrich und Pressesprecher Marco Fuchs (von links).

feststeht der Bau einer solchen Tagespflege in Nittendorf. Für das Ehrenamt werden am Bereitschaftsstandort Sinzing eine neue Fahrzeughalle und eine Wasserrettungsstation am Guggenberger See entstehen. Nachdem das BRK auch im zweiten Anlauf den Zuschlag für den Rettungsdienststandort Nittendorf, diesmal allerdings nach einer europaweiten Ausschreibung und für mindestens zehn Jahre, erhalten hat, laufen derzeit die Planungen und Gespräche für den Bau einer Rettungswache in diesem Gebiet. Derzeit ist das Einsatzpersonal in den Räumlichkeiten des Bauhofs in Nittendorf untergebracht.

## Ein starkes Ehrenamt als Basis

Nicht nur für das Hauptamt des BRK war das vergangene Jahr arbeitsreich. Der Kreisverband profitiert von einem starken Ehrenamt. Über 2.400 aktive Helferinnen und Helfer verrichten im BRK in Regensburg ihren ehrenamtlichen Dienst. Der Kreisverband schuf vergangenes Jahr als wichtige Schnittstelle zwischen dem Ehren- und Hauptamt eine Servicestelle Ehrenamt. Diese unterstützt die Gemeinschaften bei ihrer Verwaltungsarbeit. Eine dieser Gemeinschaften, die Bergwacht des Kreisverbandes, feierte im vergangenen Jahr ihr 90-jähriges Jubiläum.

Seit der letzten Spielzeit sichern die Bereitschaften des BRK die Heimspiele der Eisbären Regensburg sanitätsdienstlich ab.

Das Jugendrotkreuz (JRK) feierte im Stadtgebiet sein Comeback, sodass sich neben vielen Jugendgruppen im Landkreis nun auch

in der Stadt wieder aktive junge Menschen für das JRK engagieren. Nach einem erfolgreichen Präsentationstag des BRK auf dem Regensburger Neupfarrplatz im September letzten Jahres, werden alle Gemeinschaften, also Bereitschaften, JRK, Wasserwacht und Bergwacht, sich auch 2019 wieder im Herzen der Regensburger Altstadt präsentieren.

## Stationäre und ambulante Pflege mit guter Auslastung

Der Kreisverband betreibt in der Stadt und im Landkreis Regensburg insgesamt vier Pflegeheime. Mit dem traditionsreichen Rotkreuzheim feierte vergangenes Jahr eine wahre Institution ihren 60. Geburtstag. Mit derzeit über 140 Mitarbeitern versorgt man 152 Pflegebedürftige. Auch der Minoritenhof im Herzen der Altstadt ist mit 74 Bewohnern sehr gut ausgelastet. Derzeit beschäftigt das Haus über 60 Mitarbeiter. Das Haus Hildegard von Bingen ist das zweitjüngste Pflegeheim des Kreisverbandes und beschäftigt derzeit knapp 70 Mitarbeiter, die aktuell 97 Bewohnerinnen und Bewohner versorgen. Das jüngste Pflegeheim betreibt der Kreisverband in der Marktgemeinde Regenstauf. Das Seniorenzentrum, das im Juli 2015 eröffnet wurde, bietet derzeit 60 Bewohnern ein Zuhause. 64 Mitarbeiter beschäftigt das Seniorenzentrum aktuell.

Auch im Bereich der ambulanten Pflege und der Tagespflege geht der Kreisverband gut aufgestellt in das neue Geschäftsjahr. Derzeit versorgt das Rote Kreuz täglich über 750 Patienten. Zu Beginn des Jahres bezog die Tagespflege in Wolfsegg ihre neuen Räume.

### Kindertageseinrichtungen des Kreisverbandes

Derzeit betreibt der Kreisverband Regensburg sieben Kinderkrippen, vier Kindergärten, eine Waldkindergarten-Gruppe sowie einen Hort. Rund 500 Kinder werden in diesen Einrichtungen von derzeit 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut. Darüber hinaus betreibt das Rote Kreuz 39 Gruppen der Mittagsbetreuung mit ebenfalls knapp 500 Kindern, die von 54 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut werden.

### Bildungsbereich weiter auf Expansionskurs

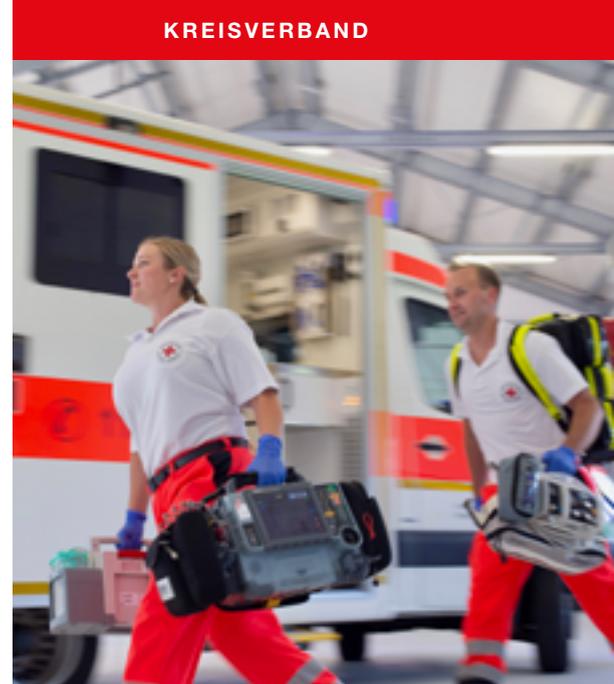
Mit über 550 Aus-, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen im Jahr 2018 ist die Bildungsakademie des BRK Regensburg auf einem Expansionskurs. Von den Erste-Hilfe-Schulungen bis hin zu rettungsdienstlichen und pflegerischen Fachlehrgängen bot die Akademie im vergangenen Jahr über 7.700 Teilnehmerinnen und Teilnehmern Schulungsmöglichkeiten. Ebenso erfolgreich zeigt sich die Physiotherapie-Schule des Kreisverbandes. Die derzeit noch in der Prüfeninger Straße untergebrachte Berufsfachschule bezieht schon bald neue Räume im Stadtosten.

### Fahrdienste mit 23.113 Fahrten in 2018

Der Fahrdienst des BRK dient Menschen, die zwar nicht (mehr) selbst mobil sind, jedoch ohne medizinische Betreuung befördert werden können. Insgesamt 23.113 Mal beförderte der Kreisverband Regensburg im vergangenen Jahr eben diesen Personenkreis. Dabei zurückgelegt wurden knapp eine Million Kilometer. Der Fuhrpark umfasst derzeit zehn Multifunktionsfahrzeuge, sieben PKW für den sitzenden Transport, für den Hausnotruf und Essen auf Rädern, zwei Kleinbusse, ein Tiefkühlfahrzeug für das Angebot Essen auf Rädern und einen LKW (3,5 t).

### Hausnotruf und Essen auf Rädern bleiben stabil

Sowohl der Hausnotruf als auch das Angebot Essen auf Rädern weisen in den letzten Jahren konstante Zahlen auf. Aktuell nehmen über 560 Bürgerinnen und Bürger in der Stadt und im Landkreis den Hausnotruf des BRK Regensburg in Anspruch. Im vergangenen Jahr hat das Rote Kreuz insgesamt 28.672 warme bzw. kalte Menüs ausgefahren.



## Rettungsdienststandort in Nittendorf bleibt

**Auch künftig** und in den nächsten zehn Jahren betreibt das Rote Kreuz einen Rettungsdienststandort in der Marktgemeinde Nittendorf im westlichen Landkreis.

Einsatzfahrzeuge des BRK gehören in der 9200-Seelen-Gemeinde Nittendorf schon seit 2017 zum täglichen Geschehen. Damals nämlich erhielt der Kreisverband schon einmal den Zuschlag für diesen Standort, befristet auf fünf Jahre. Seither betreibt er ihn auch und die Einsatzzahlen geben der Dringlichkeit dieses rettungsdienstlichen Lückenschlusses durchaus Recht. Da das Vergabeverfahren damals allerdings kein europaweites war, musste der Standort wegen eines Einspruchs noch einmal ausgeschrieben werden.

Nun erhielt das BRK auch nach der europaweiten Ausschreibung den Zuschlag - diesmal für zehn Jahre. »Für uns ist das natürlich ein freudiger Augenblick. Denn mit diesem Zuschlag und der damit einhergehenden Planungssicherheit, können wir nun in die Realisierungsphase für einen dauerhaften Rettungsstandort gehen«, zeigt sich der Leiter des Referats Rettungsdienst im Kreisverband Regensburg, Sebastian Lange, zufrieden. Für die Vergabe öffentlicher rettungsdienstlicher Leistungen in der Region zeichnet sich der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Regensburg verantwortlich. Dieser teilte dem Kreisverband Regensburg seine Entscheidung vor wenigen Wochen mit. »Es zeigt, dass das BRK in der Stadt und im Landkreis Regensburg auf einem guten und richtigen Weg ist. Mit dem erneuten Zuschlag verbinden wir aber auch eine Verantwortung, gerade bei dieser wichtigen Aufgabe«, so der Kreisgeschäftsführer des BRK, Björn Heinrich.

## Rotkreuzladen für die Region eröffnet

Der BRK Kreisverband Regensburg eröffnete einen Rotkreuzladen in Regensburg mit neuem Konzept im Stadtosten. Dabei setzen die Verantwortlichen auf Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein.

**E**r ist so etwas wie die eierlegende Wollmilchsau. Die Rede ist vom neuen Regensburger Rotkreuzladen. Sein Konzept verbindet ausschließlich positive und nachhaltige Ansätze. Der Second-Hand-Laden ermöglicht es den Menschen in der Region, umweltbewusst sehr gut erhaltene Kleidung für Kinder und Erwachsene sowie Haushaltswaren und Spielsachen preiswert zu kaufen. Dabei unterstützt jeder Einkauf gleichzeitig nicht nur die Nachhaltigkeit und die Umwelt, sondern auch das Ehrenamt des BRK in Regensburg. »Wir bekommen aus der Bevölkerung zum Teil hervorragend erhaltene Kleidung und Ware, die es einfach verdient haben, nicht weggeworfen zu werden«, sagt Janina Weißenseel, die Leiterin der Servicestelle Ehrenamt im Kreisverband.

Vorbilder hat der Regensburger Rotkreuzladen in der Rotkreuz-Familie viele. »In vielen Städten, in denen das Rote Kreuz aktiv ist,

gibt es schon vergleichbare Läden. Nahezu immer sind sie in diesen Städten auch eine Bereicherung der Einkaufsmöglichkeiten«, zeigt BRK-Kreisgeschäftsführer Björn Heinrich auf.

Mitte Mai feierte der Rotkreuzladen seine feierliche Eröffnung. Unter den zahlreichen Gästen war auch der stellv. Landrat Willi Hogger. Für ihn ist der Rotkreuzladen und sein Konzept ein Spiegelbild für die Arbeit des BRK: »Sie leisten in unserer Region einen wichtigen Dienst. Ein Rotkreuzladen verbindet die Menschen und das Rote Kreuz einmal mehr nachhaltig miteinander«.

Der Regensburger Rotkreuzladen ist ab sofort immer Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. In dieser Zeit freuen sich die Rotkreuzler sowohl über Kunden als auch über Kleiderspender, die ihre guterhaltene Kleidung direkt im Laden (Hoher-Kreuz-Weg 34, 93055 Regensburg) abgeben können.

## Erfolgreiche Abschlüsse

»Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Leistungen und willkommen im Team des Regensburger BRK«, brachte es Kreisgeschäftsführer Björn Heinrich auf den Punkt. Gemeint waren zwei Verwaltungsauszubildende. Anna Florian und Marija Radojevic (**Bild, Mitte**) haben nämlich nicht nur einen hervorragenden Abschluss ihrer kaufmännischen Ausbildung vorzuweisen, sondern sind nun auch ein Teil des BRK-Teams. Anna Florian brachte es bei den Abschlussprüfungen auf einen Notendurchschnitt von 1,0. Maria Radojevic begleitet seit ihrer Ausbildung auch die Humanitäre Hilfe des Kreisverbandes auf ihren Transporten nach Serbien und unterstützt die ehrenamtlichen Helfer als Übersetzerin.



Zur Blutspendeaktion der Stadt Regensburg kamen ebenfalls der Leiter der Personalentwicklung der Stadt Regensburg, Thomas Fischer, der Presse- und Öffentlichkeitsreferent des BRK Kreisverbandes, Marco Fuchs, der Kreisgeschäftsführer des BRK Kreisverbandes, Björn Heinrich, der 3. Bürgermeister der Stadt Regensburg, Jürgen Huber, die Gesundheitsmanagerin der Stadtverwaltung, Katharina Hoffmann, sowie der Personalreferent der Stadt Regensburg, Karl Eckert. (Foto: Effenhauser/Stadt Regensburg)



## Blutspendetermin bei Stadtverwaltung

Fast 100 Mitarbeiter beteiligten sich an der dritten Auflage der Aktion

»Es ist immer etwas Besonderes, wenn Menschen etwas für ihre Mitmenschen tun«, zeigte sich der 3. Bürgermeister der Stadt Regensburg, Jürgen Huber, beeindruckt und zufrieden.

Grund dafür hatte er allemal. Immerhin haben zum bereits dritten Mal knapp 100 Mitarbeiter der Stadtverwaltung an einem eigenen Blutspendetermin ihren so wichtigen Lebenssaft gespendet. »Gerade in den Urlaubsphasen treten häufig Engpässe auf. Da ist es schön zu sehen, dass Sie mit gutem Beispiel vorangehen«, so BRK-Kreisgeschäftsführer

Björn Heinrich. Die erste Blutspendeaktion der Stadt Regensburg fand 2017 statt. Seither bleiben die Blutspendenzahlen in der Stadtverwaltung konstant. »Blutspender sind Lebensretter.

Sie leisten einen so lebensnotwendigen Dienst an der Allgemeinheit, dass man einfach nur Dankeschön sagen kann. Gottseidank haben wir in der Region so viele Menschen, die regelmäßig diesen Dienst am Nächsten leisten«, so Marco Fuchs, der Blutspende-Koordinator und Pressereferent des Kreisverbandes.

## #Menschenhelfen seit 40 Jahren

**Wohl kaum ein Hashtag** drückt mehr über die Arbeit des Roten Kreuzes aus, als #Menschenhelfen. Genauso passend, wie er für die Arbeit des BRK an sich ist, ist er auch für zwei Mitarbeiter des Kreisverbandes, die im April ihr 20-jähriges Dienstjubiläum feierten.

Maria Seidl (**im Bild, 2. von links**), die als Sachbearbeiterin im Referat Organisation, Sozialarbeit und Kindertageseinrichtungen tätig ist und Stefan Deml (**im Bild, 3. von links**), der das Referat Servicedienste und IT leitet, sind zusammen 40 Jahre im Kreisverband Regensburg beschäftigt. »In dieser langen Zeit haben Sie beide den Kreisverband mitgeprägt«, so Kreisgeschäftsführer Björn Heinrich.



### Der BRK Kreisverband Regensburg trauert um seinen Kameraden und langjährigen Justitiar Herrn Amtsgerichtsdirektor a.D. Wolf-Dieter Lang

Wolf-Dieter Lang wurde am 1. April 1939 in Weiden in der Oberpfalz geboren. Der begeisterte Sportler und leidenschaftliche Rotkreuzler war seit 1991 Justitiar unseres Kreisverbandes. In dieser Funktion war Wolf-Dieter Lang auch Mitglied des Stiftungsrates unserer Regensburger Rot-Kreuz-Stiftung.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Dr. Heinrich Körber	Björn Heinrich	Bert Wilden	Sebastian Lange
Vorsitzender	Kreisgeschäftsführer	Vorsitzender	Geschäftsführer
		Stiftungsrat	Stiftung

# Notfalldose für Regensburg

Ein breites Bündnis aus 12 Kooperationspartnern führt zusammen mit der Stadt Regensburg die Notfalldose ein. Der BRK Kreisverband Regensburg ist ein Teil des Bündnisses.



## MdL Sylvia Stierstorfer: Die Arbeit des BRK ist sehr wichtig für unsere Gesellschaft

Die Abgeordnete Sylvia Stierstorfer hat den neuen Kreisgeschäftsführer des Bayerischen Roten Kreuzes, Björn Heinrich, besucht, um sich über die Arbeit und die aktuellen Projekte zu informieren. »Die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie aller ehrenamtlichen Helfer ist nicht hoch genug anzurechnen«, sagte Stierstorfer. Der direkte Dialog mit Personen aus der Praxis ist sehr wichtig, denn somit können die Probleme besser verstanden und gelöst werden. Das Bayerische Rote Kreuz ist vielseitig aufgestellt.

Dr. Heinrich Körber (Vorsitzender), Sebastian Lange (stv. Kreisgeschäftsführer), Sylvia Stierstorfer MdL, Björn Heinrich (Kreisgeschäftsführer) (von links).



### Das BRK ist für die Zukunft gut aufgestellt

Heinrich informiert darüber, wie es aktuell um den Kreisverband steht. »Wir haben einen Plan für die Zukunft, welcher neben der Digitalisierung auch den Bau eines neuen Multifunktionsgebäude beinhaltet«, so der neue Kreisgeschäftsführer. Dieses beinhaltet den ersten Blaulicht Fahrsimulator Bayerns, bei welchem die Fahrt eines Rettungswagens künftig originalgetreu simuliert werden kann. Man wolle diesen Simulator auch für andere öffnen, sodass auch freiwillige Feuerwehren hier künftig trainieren können. Sebastian Lange, stellv. Kreisgeschäftsführer, freut sich außerdem über ein neues Trainingszentrum für den Rettungsdienst, welches mit lebensnahen Simulationspuppen ausgestattet wird. Die Abgeordnete Sylvia Stierstorfer findet dieses Riesenprojekt ausgezeichnet, denn dies gibt den Mitarbeitern Sicherheit. »Wenn in der Praxis dann einmal eine solche Situation vorkommt ist dem Patienten somit auch besser geholfen«, sagte die Abgeordnete.



Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer (3. von rechts) und die Teilnehmer des Aktionsbündnisses präsentierten die Notfalldose.

**S**ie dient bei häuslichen Notfällen als Unterstützung für die Einsatzkräfte. Die zylindrische Dose wird zusammen mit einem sogenannten Notfallinfoblatt, auf dem Daten, wie der Name des Hausarztes, die Kontaktdaten von Angehörigen, Vorerkrankungen, Medikamentenplan, Allergien, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, hinterlegt werden, in die Tür des Kühlschranks gestellt. Ein Aufkleber auf der Innenseite der Wohnungstür und am Kühlschrank weist auf die Existenz dieser Dose hin. Einsatzkräfte haben so Zugang zu Daten, die der Patient selbst vielleicht nicht mehr mitteilen kann.

Ein breites Bündnis aus Organisationen, Verbänden und Unternehmen hat sich für dieses Projekt aufgetan und zusammen mit Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer den Startschuss gegeben. Dieses Bündnis sorgt letztlich auch dafür, dass die Notfalldosen zu Beginn ausgewogen in der Bevölkerung verteilt werden. »Wir werden zunächst einen Teil unserer Patienten in der Ambulanten Pflege kostenlos mit diesen Notfalldosen ausstatten, da diese vor allem da dienlich sind, wo Patienten im Notfall nicht mehr selbst Auskunft geben können«, so Marco Fuchs, der Sprecher des Kreisverbandes.

### Die Kooperationspartner für die Einführung der Notfalldosen in Regensburg:

- Alzheimer Gesellschaft
- AOK Bayern
- Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Regensburg
- Caritas-Krankenhaus St. Josef
- Caritasverband für die Diözese Regensburg e. V.
- Diakonie Regensburg
- Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Ostbayern
- Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg
- Malteser Hilfsdienst Regensburg
- Stadt Regensburg, Seniorenamt
- Regensburger Betreuungsverein
- Universitätsklinikum Regensburg



Aufgespielt und getanzt wurde beim Maifest der Donaufischerl.

## Maifest in Sinzing

»Aber grias di, aber grias di...« haben die Krippenkinder der Donaufischerl beim diesjährigen Maifest zur Begrüßung gesungen.

Nach dem Tanz um den kleinen Maibaum wurde bei tollstem Frühlingswetter gemeinsam gespielt, gelacht und das Buffet erobert. An dieser Stelle sagen die Donaufischerl ein großes DANKESCHÖN für die tollen Spenden der Bäckerei Landstorfer, der Metzgerei Freihart, des Gemüsebau Espach und der Eltern.

Durch die gute Organisation des Donaufischerl-Elternbeirates konnten alle gemeinsam ein harmonisches und fröhliches Fest feiern.

Auch freuten sich alle über den Besuch der Trägervertretung des BRK, Janina Weißenseel, und des Sinzinger Bürgermeisters, Patrick Grossmann.

**Katja Blechner**  
Leitung Donaufischerl

# Pilotprojekt »Zeitintensive Betreuung« (ZiB) startet im Minoritenhof

Seniorenheim des BRK Kreisverbandes startet zusammen mit dem Hospizverein Regensburg e.V. ein Pilotprojekt in Regensburg.

Jeder Mensch möchte das Ende seines Lebens würdevoll und in Geborgenheit erleben. Das Pilotprojekt »Zeitintensive Betreuung im Pflegeheim« (kurz: ZiB) sorgt nun dafür, dass Pflegekräfte im Minoritenhof ein Mehr an Menschlichkeit und Achtsamkeit für Menschen mit einem hohen Betreuungsbedarf, der über die Regelversorgung hinausgeht, erbringen können.

Dabei ist es nicht nur wichtig, die Sterbenden selbst zu begleiten, sondern auch deren Angehörige, die oftmals mit der Situation und den Gefühlen überfordert sind. Auch sie gilt es nicht alleine zu lassen.

»Die Voraussetzung dafür, nämlich fachlich ausgebildete Palliativcarekräfte in der Einrichtung zu beschäftigen, erfüllen wir bereits seit mehreren Jahren. Dieses Projekt sorgt nun aber dafür, dass diese Palliativcarekräfte mehr Zeitressourcen für Grundpflege, Nahrungsaufnahme, für Gespräche mit Bewohnern und Angehörigen, für Sitzwachen und für die Erfüllung persönlicher Wünsche zur Verfügung haben.

Konkret stehen dafür 60 Stunden zusätzliche Zeit pro Monat, für die spezielle palliative Arbeit, zur Verfügung. Die Palliativcarekräfte werden für diese speziellen Tätigkeiten aus der Routinearbeit herausgenommen, um

sich den Menschen in der Begleitung der letzten Lebensphase intensiver widmen zu können«, so der Leiter des BRK-Seniorenheims, Herbert Riepl.

Möglich macht dieses Projekt der Hospizverein Regensburg e.V. indem er sich für eine würdevolle Betreuung von Menschen am Lebensende einsetzt und dafür die finanziellen Mittel bereitstellt. Das Projekt zwischen dem Hospizverein Regensburg und der Einrichtung hat einen Leuchtturm-Charakter. »Ihr Engagement für eine palliative Sterbebegleitung muss und soll eine Strahlkraft für Andere sein«, zeigt sich der 1. Vorsitzende des Hospizvereins, Manfred Beer, zufrieden. Es gelte bei diesem Projekt die Devise, durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit voneinander zu lernen und Erfahrungen zu sammeln.

Das am Rande der Regensburger Altstadt gelegene BRK-Seniorenheim beschäftigt bereits seit mehreren Jahren drei Pflegefachkräfte mit einer Palliativcare-Weiterbildung. »Es gilt heute auch und vor allem Ihnen, den Pflegekräften, zu danken, ohne die dieses Projekt im Speziellen und die würdevolle Sterbebegleitung im Allgemeinen nicht möglich wäre«, so der Kreisgeschäftsführer des BRK Kreisverbandes, Björn Heinrich, zum Start des Projekts.



Stefanie Schultheiß (Wohnbereichsleitung), Eugenia Volz (Wohnbereichsleitung), Elisabeth Pokorny (Kordinatorin ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst), Heike Crusius (Hospizverein), Kathrin Zarebinski (Palliative Care Fachkraft), Hermine Mauerer (Kordinatorin ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst), Dagmar Schambeck (Palliative Care Fachkraft), Herbert Riepl (Heimleiter), Doris Faltermeier (Pflegedienstleitung), Petra Künzl (Palliative Care Fachkraft), Manfred Beer (1. Vorsitzender Hospizverein Regensburg), Björn Heinrich (Kreisgeschäftsführer). Bild: Fuchs/BRK



Die Bilder sind nun der Blickfang im Treppenhaus des BRK Seniorenzentrums.



## Besuch zweier Eltern-Kind-Gruppen im BRK Seniorenzentrum Regenstauf

Im April trafen sich die Kinder und Mütter der Eltern-Kind-Gruppen »Sonnenkäfer« und »Villa Kunterbunt« aus Regenstauf im Veranstaltungsraum, bereits erwartet von zahlreichen Senioren. Die ansteckende Lebendigkeit der Kinder war eine willkommene Abwechslung im Alltag unserer Heimbewohner.

Nach anfänglicher Zurückhaltung verloren die Kinder schnell ihre Scheu. Sie tanzten und sangen für die Senioren und hatten sogar selbstgebastelte Geschenke mitgebracht. Ein

Zusammentreffen mit so kleinen Kindern im Alter von vier Monaten bis knapp drei Jahren ist für die Bewohner sehr selten. Eigene Enkel leben oft weit entfernt und kommen daher selten zu Besuch.

Nach dem Singen und den Aufführungen ging es in den Garten zum Osternestersuchen. Anschließend gab es als kleines Dankeschön für das Engagement noch eine Brotzeit für die kleinen Besucher.

**Karin Stubenhofer**

## »Malprojekt Regenstauf« BRK Jugendgruppe und BRK Seniorenheim

Es wäre wieder einmal Zeit für ein gemeinsames Projekt dachten sich Heidi Hiendl und Karin Stubenhofer vom BRK Seniorenzentrum. Es sollte aber etwas sein, was Kindern und Senioren gleichermaßen Spaß macht. Auf Youtube wurden sie fündig. Eine einfache Maltechnik auf Keilrahmen, die für Senioren wie Kinder leicht durchzuführen ist. Die Bilder werden zu farnefrohen Hinguckern, um das Treppenhaus des BRK Seniorenzentrums schmücken zu können. Heidi Hiendl trug die Idee Sabrina Graf vor, die die BRK-Jugendgruppe in Regenstauf leitet. Graf war sofort mit von der Partie. Die Kinder waren von der Idee gleich begeistert.

An einem Nachmittag im März war es dann soweit. Kinder und Senioren, nebst einigen Angehörigen, trafen sich im Multifunktionsraum des BRK Seniorenzentrums. Die bereits in verschiedenen Farben grundierten Keilrahmen wurden mit Malerkrepp beklebt. Die so entstandenen Flächen wurden in verschiedenen Farben bemalt, damit farnefrohe Bilder entstehen konnten. Kinder und Senioren waren mit großem Eifer dabei. Die Technik ist auch für demente Senioren geeignet, da sie einfach anzuwenden ist, die kräftigen Farben gut zu erkennen sind und das Malen auch aus der Kindheit den meisten Menschen bekannt ist.

Die Trocknungsphase der Bilder wurde noch für eine gemeinsame Brotzeit genutzt. Alle waren sich einig dass noch weitere Projekte folgen sollen.

**Karin Stubenhofer**

## Premiere in Regenstauf: Seniorenzentrum stellt Maibaum auf

Ende April fanden sich zahlreiche Bewohner und Gäste des Hauses zusammen, um erstmalig der Aufstellung des Maibaumes in unserem Garten beizuwohnen. An dieser Stelle bereits vorab ein herzliches vergelt's Gott an Michael Weigert, der die Idee dazu hatte und sich nicht bitten lies, diese sogleich in die Tat umzusetzen.

Mit gekonnten handwerklichen Griffen stand unser Maibaum im Nu. Den wunderschönen Kranz dazu hat unsere Bewohnerin Rosa Auburger gebunden, dieser wurde von Heidi Hiendl aus der Verwaltung noch mit Bänderschmuck bestückt. Die Zunfttafeln stellen die Bezeichnungen der beiden Wohnbereiche des Seniorenzentrums »Kirchberg« und »Schlossberg« dar.

Musikalisch umrahmt hat den Festakt Luis Karl, er ist Schüler von Tobis Lehner, der bereits zahlreiche Feste bei uns musikalisch umrahmt hat. Traditionsgemäß durfte dazu



Im Bild von links: Michael Weigert, Heidi Hiendl, Rosa Auburger, Luis Karl.

natürlich das Bier nicht fehlen, welches regen Absatz fand.

**Christian Karl**



Voll-  
oder Teilzeit  
offene Stelle

ab 01.06.2019

Ambulante Pflege  
Regensburg

## Hauswirtschaftliche Hilfskraft Sozialstation

### Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.:

- Zubereitung und servieren von Speisen und Getränken
- Motivation von Bewohnern an hauswirtschaftlichen Tätigkeiten teilzunehmen
- Übernahme von hauswirtschaftlichen Tätigkeiten z.B. Einkaufen, Kochen oder Reinigen der Wohnung

### Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche Aufgabe in einem engagierten Team
- Eine leistungsgerechte Vergütung nach den Tarifverträgen des BRK

- Fortbildungen
- Die Möglichkeit in einem Verband zu arbeiten, der sich den zukünftigen steigenden Anforderungen kreativ und mit neuen Ideen stellt

### Ihr Profil:

- Erfahrungen im hauswirtschaftlichen Bereich
- Kundenorientierung und freundliches Auftreten
- Selbstständige Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit
- Führerschein Klasse B

Teilzeit  
offene Stelle

ab sofort

Kreisverband  
Regensburg - Ver-  
waltung

## Leitung Kleiderladen (m/w/d)

### Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.:

- Der Aufbau und die Leitung eines Teams von Ehrenamtlichen
- Die Annahme und Sortierung von (Kleider-)Spenden
- Den Kleiderladen mit Ware zu bestücken und zu Dekorieren
- Die Abrechnung der Tageseinnahmen

### Ihr Profil:

- Sie haben Lust mit einem Team aus Ehrenamtlichen zu arbeiten
- Sie haben Interesse an Mode und schönen Dingen
- Sie haben gerne Kontakt mit Menschen aus allen Bevölkerungsschichten
- Sie haben bestenfalls schon Erfahrung mit dem Verkauf im Einzelhandel

Teilzeit  
offene Stelle

ab 06.05.2019

Kindergarten »Uni-  
Kum« Regens-  
burg

## Kinderpfleger (m/w/d)

### Wir bieten:

- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Mitarbeit in einem eigenständigen, motivierten und engagierten Team
- Vielfältige Möglichkeiten der Aus- und Fortbildung, sowie der beruflichen Weiterbildung
- Vergütung entsprechend BRK Tarifvertrag

- Zusatzaltersversorgung
- Möglichkeit zur Betrieblichen Altersversorgung

### Ihr Profil:

- Einfühlungsvermögen und soziale Kompetenz
- Engagement, Belastbarkeit und Flexibilität
- Fortbildungsbereitschaft

Vollzeit  
offene Stelle

ab 01.03.2019

Rettungswache  
Regensburg

## Notfallsanitäter (m/w/d)

### Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.:

- Durchführung von Notfallrettung
- Teilnahme am Schichtdienst

### Wir bieten:

- BRK-Tarif bei einem seriösen und krisensicheren Arbeitgeber
- Vielseitigen, anspruchsvollen und zukunftsfähigen Arbeitsplatz in der Region (Arbeitsplatz in der Stadt oder im Landkreis Regensburg)
- Umfangreiche und zeitgemäße Fortbildungsmöglichkeiten (inkl. High-Fidelity-Simulations-Trainings) während der vergüteten Arbeitszeit
- Vergütung nach den Tarifverträgen des BRK mit attraktiven tariflichen Zusatzleistungen (Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld) und erstklassiger betrieblicher Altersvorsorge, Anspruch auf Erholungs- und Zusatzurlaub für Schichtdienst
- Sicherer Arbeitsplatz mit geregelten Arbeitszeiten, diversen Arbeitszeitmodellen, einem flexiblen Arbeitszeitkonto, vergüteten Umkleidezeiten und verbindlicher Jahresurlaubsplanung
- Sie erwarten ein engagiertes Team, ein wertschätzendes Betriebsklima und feste örtliche Ansprechpartner (Rettungswachenleiter)

- Möglichkeit der aktiven Gestaltung des Arbeitsfeldes Rettungsdienst in diversen Arbeitsgruppen und Projekten
- langfristige Perspektiven sowie Entwicklungsmöglichkeiten durch individuelle Fördermaßnahmen z.B. für Rettungsassistent/innen die Möglichkeit zur Teilnahme an der Ergänzungsprüfung zum/ zur Notfallsanitäter/in; Vorbereitungskurs während der Arbeitszeit und volle Kostenübernahme der Bildungskosten

### Ihr Profil:

- Mittlere Reife oder abgeschlossene Berufsausbildung
- Verantwortungsbewusstes, flexibles und zuverlässiges Arbeiten
- Gesundheitliche Eignung und einwandfreies Führungszeugnis
- Qualifikation Notfallsanitäter/in o. Rettungsassistent/in
- Fahrerlaubnis Klasse B oder idealer Weise Klasse C1
- Teamgeist und soziale Kompetenzen, verbunden mit ausgeprägten kommunikativen Fähigkeiten und
- Einfühlungsvermögen im Umgang mit Patienten und Partnern im Gesundheitswesen

Teilzeit  
offene Stelle

ab 01.05.2019

Ambulante Pflege  
Regensburg

## Pflegehilfskraft Sozialstation Wörth/ Wiesent (m/w/d)

### Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.:

- Individuelle Betreuung und Pflege von Kunden
- Unterstützen der Pflegefachkraft (m/w/d)
- Teamorientiertes Arbeiten

### Wir bieten:

- Eine verantwortungsvolle Aufgabe in einem engagierten Team
- Eine leistungsgerechte Vergütung
- Fortbildungen
- Die Möglichkeit, in einem Team zu arbeiten, das sich den zukünftigen steigenden Anforderungen der Pflege kreativ und mit neuen Ideen stellt

### Ihr Profil:

- 1-jährige Altenpflegehelferausbildung oder vergleichbare Qualifikation
- Ausbildung zum Schwesternhelfer (m/w/d) (4 Wochen)
- Bereitschaft, die Weiterentwicklung der Einrichtung und die Angebote und Dienste des BRK Kreisverbandes zukunftsfähig mitzugestalten
- Verantwortungsbewusstes, flexibles und zuverlässiges Arbeiten
- Freude an der Betreuung von hilfsbedürftigen Menschen
- Führerschein Klasse B

Vollzeit  
Ausbildung

ab 01.09.2019

Kreisverband  
Regensburg - Ver-  
waltung

## Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d)

### Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.:

- Organisation und Koordination bürowirtschaftlicher und aufgabenbezogener Abläufe
- Sekretariats- und Assistenzaufgaben
- Handhabung verschiedener Kommunikationsmittel und Kommunikationstechniken
- Ausbildung in den Bereichen Verwaltung, Finanzbuchhaltung, Personalabteilung sowie kennenlernen aller Abteilungen des Kreisverbandes

### Wir bieten:

- eine umfassende, interessante und abwechslungsreiche Ausbildung

- Vergütung und soziale Leistungen nach dem BRK-Tarifvertrag für Auszubildende
- Zusatzaltersversorgung
- Möglichkeit zur betrieblichen Altersversorgung

### Ihr Profil:

- einen erfolgreichen Schulabschluss (mind. qualifizierter Mittel- schulabschluss)
- gute Kommunikationsfähigkeit und ein freundliches Auftreten
- Sichere Rechtschreibkenntnisse und ein gutes Zahlenverständnis
- Aufgeschlossenheit und Lernbereitschaft

Vollzeit  
offene Stelle

ab 06.05.2019

Kindergarten »Uni-  
Kum« Regens-  
burg

## Erzieher (m/w/d)

### Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.:

- Erziehertätigkeiten in der Kinderkrippe

### Wir bieten:

- Vergütung und soziale Leistungen nach den BRK-Tarifverträgen
- Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung
- Mitarbeit in einem erfahrenen Team

### Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Erzieher (m/w/d)
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Selbständiges Arbeiten und Flexibilität
- Teamfähigkeit und soziale Kompetenz

Vollzeit  
offene Stelle

ab sofort

Rettungswache  
Regensburg

## Bundesfreiwillige (m/w/d)

### Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.:

- Einsatzbereich: Rettungsdienst

### Wir bieten:

- 200 EUR Taschengeld sowie 220 EUR als Geldersatzleistung für Unterkunft, Verpflegung und Arbeitskleidung
- Seminare und individuelle Begleitung

- Sinnvolle Überbrückung von Wartesemestern
- Persönlichkeitsbildung
- Zukunft gestalten

### Ihr Profil:

- Erfüllung der allgemeinen Vollzeitschulpflicht
- Verpflichtung für mindestens 12 Mon.
- Freiwillige ab 27 Jahre

Vollzeit  
offene Stelle

ab 01.04.2019

Simulationszentrum  
Regensburg

## Mitarbeiter/innen im Einsatzdienst (m/w/d) mit der Entwicklungsmöglichkeit zum Trainer und/oder Operator für das Simulationstraining

### Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.:

- Teilnahme am Rettungsdienst in Stadt und Landkreis Regensburg
- Selbstständiges Vorbereiten und Durchführen von Simulationstrainings als Trainer und Operator
- Durchführung von Debriefings und/oder Steuern des Simulations-szenarios
- Erstellen von neuen Szenarien und Weiterentwicklung der bestehenden Szenarien
- Pflege, Wartung und Instandhaltung der Simulatoren und der AV-Anlage
- Weiterentwicklung und Evaluation des Simulationstrainings

### Wir bieten:

- Vielseitigen, anspruchsvollen und zukunftsfähigen Arbeitsplatz in der Region Stadt und Landkreis Regensburg
- Möglichkeit, Ihre Ideen und Vorstellungen in das Team und in die Entwicklung einzubringen
- Umfangreiche und zeitgemäße Fortbildungsmöglichkeiten, auch zur Personalentwicklung
- Vergütung nach den Tarifverträgen des BRK mit attraktiven tariflichen Zusatzleistungen (Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld) und erstklassige betriebliche Altersvorsorge

- Sicherer Arbeitsplatz mit geregelten Arbeitszeiten, diversen Arbeitszeitmodellen und einem flexiblen Arbeitszeitkonto

### Ihr Profil:

- Qualifikation Notfallsanitäter/in oder Rettungsassistent/in mit der Bereitschaft sich weiter zu qualifizieren
- Regelmäßig an rettungsdienstlichen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen
- Die Weiterqualifizierung zum Trainer Simulation abgeschlossen oder die Bereitschaft diese zu erwerben
- Alternativ haben Sie die Weiterqualifizierung zum Operator abgeschlossen oder die Bereitschaft diese zu erwerben
- Fahrerlaubnis mind. der Klasse B, wünschenswert C1/C1E oder C/CE
- Teamgeist und soziale Kompetenzen, verbunden mit ausgeprägten kommunikativen Fähigkeiten und
- Einfühlungsvermögen im Umgang mit Partnern im Gesundheitswesen
- Sicheren Umgang mit Unterrichtsmaterialien, gängigen EDV-Anwendungen und sicheres Auftreten im Training
- Idealerweise Erfahrungen in der rettungsdienstlichen Aus-, Fort- oder Weiterbildung

## Haben wir Ihr Interesse geweckt?

### Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Kreisverband Regensburg  
Herr Klaus Heidenreich  
Hoher-Kreuz-Weg 7, 93055 Regensburg  
Tel.: 0941 796 05-1301

### Oder einfach direkt online bewerben!

[www.meinplusimjob.de/bewerbung](http://www.meinplusimjob.de/bewerbung)  
kann Ihr direkter Weg zu einem Job beim BRK werden.

Mehr auf  
**[www.meinplusimjob.de](http://www.meinplusimjob.de)**



Voll-  
oder Teilzeit  
offene Stelle

ab sofort

Rettungswache  
Regensburg

## Rettungssanitäter (m/w/d)

### Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.:

- Tätigkeit im mobilen Rettungsdienst in der Notfallrettung und im mobilen Krankentransport

### Wir bieten:

- Vergütung nach den Tarifverträgen des BRK mit attraktiven tariflichen Zusatzleistungen (Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld) und erstklassiger betrieblicher Altersvorsorge, Anspruch auf Erholungs- und Zusatzurlaub für Schichtdienst
- Ein Einstiegsgehalt als RettSan ohne Berufserfahrung von monatlich 2.850 Euro inkl. Weihnachts- und Urlaubsgeld,
- zzgl. Schichtzulagen und steuerfreier Zulagen für Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit (mit mehrjähriger Berufserfahrung monatlich bis zu 3.300 Euro)
- Vielseitigen, anspruchsvollen und zukunftsfähigen Arbeitsplatz mit geregelten Arbeitszeiten, diversen Arbeitszeitmodellen, einem flexiblen Arbeitszeitkonto, vergüteten Umkleidezeiten und verbindlicher Jahresurlaubsplanung
- Dienstplanwünsche werden bereits in die Monatsvorplanung aufgenommen
- Verschiedene Schichtlängen von 5 bis 12 Stunden
- ein engagiertes Team, ein wertschätzendes Betriebsklima und feste Ansprechpartner (Rettungswachenleiter)

- Umfangreiche und zeitgemäße Fortbildungsmöglichkeiten (inkl. High-Fidelity-Simulations-Trainings, Ausbildung zum Rettungsschwimmer, Fahrsicherheitsausbildung, Führungssimulationstrainings, Traumakurs, Kindernotfallkurs, Deeskalationstraining, Workshop Selbstverteidigung) während der vergüteten Arbeitszeit
- Supervisionsschichten mit erfahrenen Praxisanleitern oder Führungskräften zur Reflektion und Vorbereitung auf erweiterte Tätigkeiten
- Chance auf berufsbegleitende Weiterqualifizierung zum Notfallsanitäter
- Individuelle Fördermöglichkeiten zum beruflichen Fortkommen
- Sie arbeiten bereits im Rettungsdienst: Unbefristete Beschäftigung und Übernahme der Entgeltstufe nach Betriebszugehörigkeit auf vorangegangenen Beschäftigungen sind möglich

### Ihr Profil:

- Ausbildung zum Rettungssanitäter
- Fahrerlaubnis Klasse B oder idealerweise Klasse C1
- Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein, verbunden mit ausgeprägten kommunikativen Fähigkeiten und
- Einfühlungsvermögen im Umgang mit Patienten und Partnern im Gesundheitswesen

## Haben wir Ihr Interesse geweckt?

### Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Kreisverband Regensburg  
Herr Klaus Heidenreich  
Hoher-Kreuz-Weg 7  
93055 Regensburg  
Tel.: 0941 796 05-1301

### Oder einfach direkt online bewerben!

Die Internetseite [www.meinplusimjob.de/bewerbung](http://www.meinplusimjob.de/bewerbung) kann Ihr direkter Weg zu einem Job beim BRK werden.

Mehr auf [www.meinplusimjob.de](http://www.meinplusimjob.de)

Jetzt  
Karriere beim  
**Bayerischen  
Roten Kreuz**  
starten!



Hinten von links: Claudia Hagen, Margarete Friers und Sabine Hasenöhr; vorne von links: Maria Beyer und Christine Liebl.

## Dienstjubiläen

Die Leiterin des Rotkreuzheims, Sabine Hasenöhr, konnte Christine Liebl (Pflege) zum 35-jährigen, Margarete Friers (Hauswirtschaft) zum 20-jährigen sowie Claudia Hagen und Maria Beyer (beide Sozialdienst) jeweils zum 10-jährigen Dienstjubiläum gratulieren. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die Treue!

**Elisabeth Eibl**  
Rotkreuzheim



## Konzert im April

**Klavier zu vier Händen** und Klavier mit Bratsche oder mit Geige konnte das zahlreich erschienene Publikum Mitte April im großen Saal des Rotkreuzheims genießen. Geboten wurden virtuose Stücke von Klassik bis zu zeitgenössischen Kompositionen. Die drei studierten Musikerinnen Eva Herrmann, Inna Schur und Claudia Böckl (**im Bild**) zeigten in teilweise atemberaubend schnellen Stücken ihre Virtuosität an ihren Instrumenten sowie auch viel Gefühl im Zusammenspiel. Eva Herrmann moderierte gekonnt den Nachmittag und erklärte alle wichtigen Details zu den Komponisten und ihren Werken. So war dieses Konzert sowohl erkenntnis- als auch genussreich.

**Gabi Röckl**



## Küchenbesichtigung

Unser Küchenmeister, Holger Raab, lud in die Großküche des Rotkreuzheimes ein und viele Bewohner nahmen die Einladung unseres Küchenchefs gerne an.

In zwei Gruppen wurden die interessierten Bewohner durch die Großküche geführt und weil es da hygienisch zugehen muss, durften die Teilnehmer noch vor der Türe Plastiküberzüge über ihre Straßenschuhe und den vorgeschriebenen Hygienemantel anziehen.

Als erstes kamen wir an der Spülschleuse vorbei. Hier wird das Arbeitskochgeschirr dank der Profiausstattung in Rekordzeit gereinigt und gespült. Das Thema Hygiene wird ganz groß geschrieben in der Küche und so gibt es einen Bereich, in dem nur Salat geputzt und zubereitet wird und in einer anderen Abteilung ausschließlich das Essen angerichtet wird. In der Backstube zaubert der Konditor Franz Hefezöpfe und Kuchen.

Das Kernstück der Küche bildet der Bereich mit den überdimensionalen Pfannen,

dem riesigen Schnellkochtopf für Kartoffeln und Nudeln, die Dämpfarger und Backröhren, die riesigen Suppentöpfe mit bis zu 70 Litern Fassungsvermögen und die große Kaffeemaschine für 60 Liter Kaffee. Rund 290 Mittagsgerichte zaubert die Mannschaft um den Küchenchef Holger Raab am Tag, wovon etwa täglich 70 Essen an das BRK-Seniorenheim Minoritenhof geliefert werden. Ganz zu schweigen von den zahlreichen Extraspeisen für große und kleine Feste und Veranstaltung im großen und kleinen Saal. Bei der Frage, wie Holger Raab die Gerichte auswählt, erzählte er uns, dass er sich nach den regionalen Angeboten und der Jahreszeit richtet und nach so vielen Berufsjahren die Gerichte nur so aus dem Ärmel purzeln.

**Claudia Hagen**



## Osterwerkstatt

»Jeder Frühling trägt den Zauber eines Anfangs in sich...« Im April verwandelte sich der große Saal im Rotkreuzheim wie jedes Jahr im Frühling in eine große, bunte und vielfältige Osterwerkstatt. Der Kreativität der Bewohner und Mithelfer in der Floristikwerkstatt, in der Bäckerei und in der Eierfärberei konnte freien Lauf gelassen werden. Pünktlich um kurz vor 14 Uhr machten sich alle Sozialdienstmitarbeiter, Ehrenamtlichen und Bewohner ans Werk. Schon nach kurzer Zeit war der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt. In der Floristikwerkstatt wurden fleißig Palmkätzchen und verschiedene Zweige geschnitten, gebunden und gesteckt. Vollendet wurden die Sträußchen und Gestecke durch kleine Dekorationen wie Eier, Blüten oder Federn, sodass daraus zahlreiche kleine künstlerische Werke entstanden, die zuerst bewundert wurden und anschließend die Zimmer der Bewohner schmücken sollten.

Die fleißigen Bäckerinnen und Bäcker zauberten leckere Hefezöpfe, Osterplätzchen und Golatschen an mehreren Tischen. Die Tagespflege färbte zahlreiche Ostereier in verschiedenen Farben, die anschließend in ein großes Osternest gelegt und ausgeteilt wurden. Anschließend servierten die Damen vom Service als kleine Stärkung Kaffee und das frisch gebackene Gebäck, das allen sehr gut schmeckte.

Vervollständigt wurde die Osterwerkstatt durch den farbenfrohen Osterbasar im Foyer, der von Claudia Koller, Dilek Uludag und Erika Weinbeck betreut wurde. Dort konnten handgefertigte Gestecke, Dekofiguren wie Osterhäschen und Blumen, Vogelhäuschen, Marmeladen, Hausschuhe, Schmuck und noch vieles mehr gekauft werden. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Der fröhliche und bunte Nachmittag endete mit netten Gesprächen und glücklichen Gesichtern über die selbst erstellten, gelungenen Werke. Wir danken allen Helferinnen und Helfern, vor allem den vielen Ehrenamtlichen und Angehörigen, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, die bunte Osterwerkstatt durchzuführen und freuen uns auf nächstes Jahr!

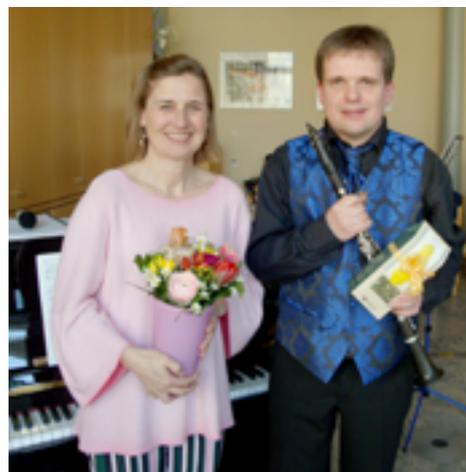
**Laura Dürrwanger**  
Praktikantin OTH

## Frühlingskonzert im Rotkreuzheim

Bei frühlingshaften Temperaturen, Sonnenschein und blauem Himmel konnten sich die Bewohner und Angehörigen an einem Nachmittag im März an beschwingter, melodischer und gefühlvoller Musik erfreuen.

Die beiden Musikpädagogen, Doris Mahl am Klavier und Markus Müller an der Klarinette und am Saxophon (**im Bild**), ließen die Herzen der Zuhörer bei Walzern, Polkas, lateinamerikanischen Rhythmen, Filmmusiken, Jazz und alten Tonfilmschlagern höher schlagen. Insgesamt gab es eine volle Stunde ein höchst abwechslungsreiches und virtuoses Musikprogramm, das jeder Geschmacksrichtung Rechnung trug. Man konnte mitschunkeln, mitsingen oder aber sich auch bei ruhigen gefühlsbetonten Jazzstücken einfach dem Träumen hingeben.

**Gabi Röckl**



# BRK Motorradstreife bei internationalem Kongress in Slowenien

1978 wurde ein Sanitäter beim Österreichischen Roten Kreuz zu einem Unfall in einem Autobahntunnel alarmiert. Schon damals war es schwierig, mit dem Rettungsfahrzeug im Stau voran zu kommen. Überholende Motorräder brachten ihn dann auf die Idee, diese auch zur Patientenversorgung einzusetzen.

**G**esagt – getan. Über die darauffolgenden Jahre verbreitete sich diese Idee über viele Ländergrenzen hinweg und man erkannte den Nutzen des schnelleren und wendigeren Motorrades gegenüber dem regulären Einsatzfahrzeug. So stellte auch das BRK Anfang der 80er Jahre die ersten Motorräder in Dienst. Zunächst ausgestattet, um im Stau Babyahrung, Windeln, Spielzeug und Getränke zu verteilen und als eine Art »Stauhelfer« zu fungieren. Jedoch führte der Wandel des Straßenverkehrs, die verbesserte Ausstattung der Autos sowie die veränderte Urlaubsplanung der Reisenden dazu, dass man bezüglich der Ausrüstung der Einsatzmotorräder weg von Alltagsgegenständen hin zur medizinischen Ausstattung wechseln musste, um die steigende Anzahl von »Patienten« versorgen zu können.

Um dieser kleinen, aber besonderen, Spezies des Einsatzmotorrades im Sanitäts- und Rettungsdienst eine gemeinsame Basis zur Weiterentwicklung, zum Austausch von Wissen und Erfahrung und Ausbildung geben zu



Über die Alpen ging's mit den Einsatzmotorrädern zum Kongress nach Slowenien.

Bild unten: Georg Fuhrmann (links) zusammen mit drei Allgäuer Kollegen.

können, wurde vor 10 Jahren die IMRUA ins Leben gerufen (International EMS & Fire Motorcycle Response Unit Association = internationale Rettungsdienst- & Feuerwehr-Motorräder-Vereinigung).

## Teilnehmer aus 21 Nationen

Alle zwei Jahre organisiert dieser Zusammenschluss der Motorradfahrer solcher Einheiten in einem anderen Land einen Kongress, um diese Ziele umzusetzen. In Form von Vorträgen, medizinischen Workshops, Fahrtrainings, geselligem Austausch, Besichtigungen und karitativen Events gelang es dieses Jahr den Kollegen aus Slowenien Teilnehmer aus über 21 Nationen nach Maribor zu locken.

Zu den fast ausschließlich hauptberuflichen Medizinern auf zwei Rädern aus Slowenien, der Ukraine, Mexiko, Ungarn, Österreich, Niederlande und vielen anderen Nationen ge-

sellten sich als ehrenamtliche tätige Teilnehmer seitens des BRK ein Kollege aus Regensburg sowie drei Allgäuer.

Die Johanniter Unfallhilfe wurde durch Fahrer der Motorradstaffeln z.B. aus Dresden, Berlin und der Pfalz vertreten. Dank unkomplizierter, organisationsübergreifender Kommunikation stellten die Fahrer von BRK und JUH schnell eine gemeinsam anreisende Gruppe zusammen, welche sich bei bestem Wetter auf ihren Dienstmaschinen quer durch die Alpen gen Süden in Marsch setzte.

Ein vollgepacktes Programm sollte die Teilnehmer des IMRUA Kongresses in Maribor erwarten. Es brachte Fachvorträge zu vielen relevanten Themen, einen Verkehrssicherheitstag für Schulkinder, öffentliche Vorführungen, Fahrtrainings für die Blaulicht-Biker und medizinische Workshops.

Nicht zu kurz kam der gesellige Teil unter anderem mit einer tollen Ausfahrt, um gemeinsam ein Kinderkrankenhaus zu besuchen. Alle Teilnehmer wussten zuvor, dass hier kleine Geschenke mitgebracht werden können.

Trotz der vielen verschiedenen Nationalitäten und unterschiedlichsten medizinischen Qualifikationen, vom Rettungsdiensthelfer bis hin zum Notarzt waren sich alle Teilnehmer einig: Dieses Treffen verbindet, bildet, schafft neue Freundschaften und zeugt von gegenseitiger Anerkennung, einem der schönsten Fachbereiche der Rettung anzugehören - der Motorradstreife

**Georg Fuhrmann, BRK Motorradstreife**



# Regenstauer helfen in Oberbayern

Einsatzbefehl: »Kontingenteinsatz Schneekatastrophe nach Oberbayern«

**N**achdem das BRK Regenstau im Jahr 2017 durch das Amt für Brand- und Katastrophenschutz mit Absprache der Kreisbereitschaftsleitung in die Alarmierungsplanung für die Hilfeleistungskontingente der Stadt Regensburg aufgenommen wurde, um eine entsprechende Versorgung bzw. Verpflegung/Betreuung zu gewährleisten, war es jetzt soweit.

Am Samstag, den 12.01.2019 um 19:45 Uhr kam es zur ersten »scharfen« Anforderung durch das Amt für Brand- und Katastrophenschutz im Rahmen des Hilfeleistungskontingents. Der Einsatzbefehl: »Kontingenteinsatz Schneekatastrophe nach Oberbayern«. Durch bereits erfolgte Infos durch das Amt während der Woche, waren wir zum Zeitpunkt der Alarmierung mit 13 Helfern auf Standby. Die Klärung mit den Arbeitgebern wegen der Freistellung war getan, für den Fall, dass eine Alarmierung am Wochenende kommen würde.

Nach einer kurzen Rücksprache hat sich herausgestellt, dass vorab nur der Rettungswagen zur Absicherung der Helfer des Feuerwehrkontingents benötigt wird. So waren wir nur mit zwei Helfern gefordert. Die Verpflegungs- und Betreuungseinheit wurde auf Weisung der Regierung Oberbayern bis auf Weiteres zu Hause belassen, da die Versorgung der Helfer gewährleistet sei.

So setzten wir uns mit dem Rettungswagen am 13.01.2019 um 10 Uhr als Teil des Hilfeleistungskontingents in Richtung Miesbach in Oberbayern in Bewegung. Nach einer zweistündigen Konvoi-Fahrt zusammen mit Kräften von Freiwilliger und Berufsfeuerwehr Regensburg waren wir in Miesbach angekommen. Durch eine Planänderung wurde unser Kontingent um weitere 25 km nach Bayrischzell ver-

legt, um hier zum Einsatz zu kommen. Für uns selbst war es erstaunlich, was wir hier für eine Schneesituation vorgefunden haben, im Gegensatz zu Miesbach. Bis zu zwei Meter Schnee auf Hausdächern, ganz zu schweigen von den Bergen an Schnee neben den Fahrbahnen. Hier war aktuell das Leben regelrecht zum Erliegen gekommen. Hotels waren evakuiert, kein öffentliches Verkehrsmittel ist gefahren und die Straßen waren menschenleer. Selbst die Geschäfte waren geschlossen.

Schon am nächsten Tag hat sich dann herausgestellt, dass der Aufenthalt im Katastrophengebiet von 48 Stunden auf eine Woche verlängert wird.

## Große Besorgnis vor Ort

Man konnte die Besorgnis schon spüren, zum Beispiel, als eine junge Familie unter Tränen mit einem einjährigen Kind am Arm zur Einsatzleitung kam und um Hilfe bat, weil sie Angst haben im Haus zu bleiben. Manche Gebäude wurden dann tatsächlich geräumt, weil sich teilweise Türen nicht mehr öffnen ließen und Risse in den Wänden zu erkennen waren.

Der erste Teil der Feuerwehrleute, rund 87 Mann, hatten am Sonntag mit Starkregen, am Montag mit Wintergewitter sowie am Dienstag mit Wind und Schnee zu kämpfen. Es wurde bereits im Vorfeld ein Austausch der stark beanspruchten Feuerwehrkameras geplant. Am Mittwoch wurde dann bei Kaiserwetter aber bitter kalten Temperaturen die Arbeit von der neuen Mannschaft wieder aufgenommen.

Gott sei Dank kam es bei uns zu keinen Personenschäden. Für uns war es bis auf klei-

nere Blessuren relativ ruhig. Über die Dauer war es nötig, die ein oder andere Versorgung mit Cremes und Salbenverbänden sowie Magnesium, zu gewährleisten.

Da wir nur für unser Kontingent zuständig waren, übernahmen wir dann teilweise die Versorgung der Helfer an den verschiedenen Einsatzörtlichkeiten mit Schokoriegeln als Motivationsschub und Heiß- und Kaltgetränken. Die Versorgung mit Kaffee oder Tee hatte teilweise bis zu zwei Stunden gedauert. Was auch verständlich war, bei einer Helferzahl von bis zu 1.200 am Mittwoch und Donnerstag.

Hier stellte sich dann heraus, dass es für die »Versorger« vor Ort eine große Herausforderung gewesen war, Mahlzeiten und Getränke zu vernünftigen Zeiten zur Verfügung zu stellen. Für die Abendverpflegung wurden teilweise Metzgereien und Caterer angefordert, um eine Warmverpflegung sicherzustellen.

Während des laufenden Einsatzes hat sich klar herausgestellt, dass die ursprüngliche Planung mit Verpflegung und Betreuung, unumgänglich ist.

Selbst in einem Gespräch mit der örtlichen Kreisbereitschaftsleitung, wäre es begrüßenswert gewesen, wenn das Hilfeleistungskontingent mit Feldküche und Betreuung vor Ort gewesen wäre.

Von der Kapazität der Feldküche und der Personalstärke her wäre es sogar denkbar gewesen, zwei Kontingente zu versorgen.

**Harald Hiendl**

*Bereitschaftsleiter Regenstau*



## 1.300 Einsatzstunden auf der Maidult

**Die Maidult 2019** durfte erneut von dem Bayerischen Roten Kreuz KV Regensburg sanitätsdienstlich betreut werden.

An den insgesamt 17 Dulttagen leisteten die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aus den Bereitschaften der Stadt und dem Landkreis Regensburg über 1.300 Einsatzstunden. Der Großteil der Stunden geht auf die Präsenzzeit an der Sanitätsstation am Protzenweiher zurück, hier stehen die ehrenamtlichen Helfer täglich ab den Mittagsstunden bis in die späten Abendstunden für medizinische Notfälle bereit.

Die knapp 50 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer versorgten knapp 110 Patienten. Der Großteil waren glücklicherweise kleine Versorgungen und somit mussten nur wenige Personen mit dem Rettungsdienst in eines der umliegenden Krankenhäuser abtransportiert werden. Die Schwerpunkte lagen, wie in den vergangenen Jahren, an den Wochenenden, hier gerade der besucherreichste mittlere Samstag.

Die beiden Dultwachleiter, Thomas Michl und Natalie Glatzel, sprechen von einer friedlichen Maidult 2019. In der Regel waren Patienten, Angehörige und Beteiligte nett und hilfsbereit und schätzen die gute und kompetente Arbeit der Sanitäter.

»Wenngleich Ausnahmen immer die Regel bestätigen, ziehen wir insgesamt eine friedliche Bilanz. Wir sind stolz und zufrieden, wieder eine Dult gemeinschaftlich gemeistert zu haben«, so Glatzel.

**Florian Fromm**

*BRK Bereitschaften Regensburg*

Bild: H.C. Wagner



## Bombe hielt Einsatzkräfte in Atem

Bombenfunde haben geschichtlich bedingt in Regensburg leider eine traurige und zugleich gefährliche Tradition. Der Fund einer Splitterbombe aus dem 2. Weltkrieg Ende April war jedoch auch für die erfahrenen Helferinnen und Helfer des BRK Kreisverbandes eine außergewöhnliche Situation.



**U**nterkünfte für die Bevölkerung einrichten, evakuierte Bürgerinnen und Bürger betreuen und versorgen, die Einsatzleitung sanitätsdienstlich unterstützen. Diese Aufgaben und viele mehr sind den erfahrenen Helferinnen und Helfern des BRK in Regensburg gerade durch häufige Bombenfunde durchaus bekannte Algorithmen.

Und dennoch war gerade der Fund der Bombe am 24. April eine noch größere Herausforderung. Denn die Gegebenheiten an der Bombe und deren Fundort erlaubten keine große Vorbereitungszeit für die Evakuierung. So begannen die Evakuierungsmaßnahmen in einem Sperrradius von 1,5 Kilometern um die Bombe schon gegen 18 Uhr, also bereits wenige Stunden nach dem Fund. Es galt in kurzer Zeit 4.500 Bürgerinnen und Bürger zu evakuieren.

Nahezu 1.000 dieser evakuierten Menschen wurden in einer dafür eingerichteten Notunterkunft in der Regensburger Donau-Arena von den Betreuungskräften versorgt. Über 1.500 Portionen an Essen wurden sowohl an die Evakuierten, als auch an die Helferinnen und Helfer aller beteiligten Organisationen in der vergangenen Nacht bis in die frühen Morgenstunden ausgegeben. »Es war beeindruckend zu sehen, wie absolut reibungslos und vorbildlich alle Hilfsorganisationen hier zusammengearbeitet haben«, zeigte sich der Organisatorische Leiter Rettungsdienst des BRK Kreisverbandes, Johannes Gottschalk, am Morgen zufrieden.

Der Dank der Regensburger Einsatzkräfte gilt hier vor allem auch den beteiligten Organisationen: der Johanniter Unfallhilfe, den Maltesern und dem RKT. Auch das BRK hatte

kreisverbandsübergreifend ehrenamtliche Kräfte in die Domstadt entsandt. Beteiligt waren hier die BRK-Kreisverbände Amberg, Cham, Kelheim, Neumarkt, Schwandorf und Straubing. Insgesamt waren in all den Stunden über 250 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Einsatz. Dieser großen ehrenamtlichen Einsatzbereitschaft ist es auch zu verdanken, dass der Regelrettungsdienst über die gesamte Dauer des Einsatzes vollständig aufrechterhalten werden konnte und dies, obwohl auch die Hauptrettungswache des BRK, die sich ebenfalls im Sperrradius befand, evakuiert und verlegt werden musste.

Darüber hinaus konnten nahezu alle Führungspositionen während des stundenlangen nächtlichen Einsatzes organisationsübergreifend einmal mit neuen Kräften besetzt werden. Bemerkenswert war hier auch die Hilfe zweier Mitarbeiter der Großhandelskette Metro, die über die gesamte Dauer des Einsatzes für Lebensmittelnachschub gesorgt haben, der von den Betreuungskräften aufgrund der Vielzahl an Evakuierten benötigt wurde.

Ein für den Abend geplantes Konzert von Florian Silbereisen in der Regensburger Donau-Arena drohte wegen der Evakuierungsmaßnahmen auszufallen. Der Gemeinschaftsleistung der ehrenamtlichen Kräfte ist es zu verdanken, dass selbst nach dieser langen und arbeitsreichen Einsatznacht die Räumlichkeiten noch rechtzeitig freigeräumt übergeben werden konnten und somit auch das Konzert wie geplant stattfinden kann. »Wir können zurecht stolz sein auf unser Ehrenamt. Diese Leistungen und diese Einsatzbereitschaft ist im wahrsten Sinne des Wortes unbezahlbar«, der Kreisgeschäftsführer des Regensburger Roten Kreuzes.



Die Regensburger Teilnehmer beim Bezirkswettbewerb des JRK in Furth.

## Das JRK zu Besuch beim Further Drachen!

Eventreiches, spannendes und lustiges Wochenende für die JRK'ler

Vom 24. bis 26. Mai fand in Furth im Wald im Landkreis Cham der diesjährige Bezirkswettbewerb des Jugendrotkreuzes statt. Das JRK aus dem Kreisverband Regensburg war in allen vier Stufen vertreten. Bereits am Freitagnachmittag reisten die Gruppen aus Beratzhausen, Deuerling-Nittendorf und Donaustauf-Sinzing-Regensburg an und bezogen ihre Zelte. Am späten Abend fand bereits die erste Wettbewerbsstation, nämlich Kreativ, statt. Am Samstag hieß es dann früh aufstehen für den anstehenden Wettbewerb. Die jungen Rotkreuzler mussten sich dann in den sieben Disziplinen, Erste Hilfe Praxis und Theorie, Rotkreuzwissen, Musisch, Wir und das Rote Kreuz, Schlaubayer und Fun and Action beweisen. Gemeinsam als Kreisverband absolvierten wir den kompletten Parcours. Nachmittags war dann Chillen oder Freizeit angesagt. Uns Kindern und Jugendlichen

stand das Hallenbad zur Verfügung oder wir konnten uns am Sportplatz austoben. Natürlich wurde auch der Further Drache besucht. Zur Belohnung für den anstrengenden Tag ging es dann am Abend noch in eine Pizzeria.

Die Ergebnisse können sich durchaus sehen lassen. Sowohl die Stufe Bambini aus Beratzhausen, als auch die Stufe 2 aus Donaustauf-Sinzing-Regensburg konnten sich den 1. Platz sichern und dürfen den Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz im Juli auf dem Landesentscheid vertreten. Die Stufe 1 aus Deuerling-Nittendorf erreichte einen guten 10. Platz und die Stufe 3 aus Donaustauf-Sinzing wurde sechster.

Viel Erfolg wünschen wir den Bambinis und der Stufe 2 beim bevorstehenden Landeswettbewerb am Chiemsee!

**Michaela Schmid**  
Jugendrotkreuz

## Jugendrotkreuz nimmt am Wörther Gesundheitstag teil

Die Babinigruppe des Wörther Jugendrotkreuzes beteiligte sich mit Begeisterung am Wörther Gesundheitstag. Hier konnten Sie zeigen, was sie gelernt haben. Stabile Seitenlage, Notruf und Wundversorgung ist ja kinderleicht. Genau dies wollte das Jugendrotkreuz den vielen Besuchern vermitteln. Helfen ist kinderleicht und niemand ist zu klein dazu. Bei einem Gewinnspiel »Wie fit bin ich in der Ersten Hilfe« konnte man einen prall gefüllten Erste-Hilfe-Rucksack stellvertretend für einen Verein, eine Schule oder eine Firma gewinnen.

**Franz Mathe**  
Leiter der Jugendarbeit



Die Bambinis zeigten Präsenz beim Wörther Gesundheitstag.



Richtig helfen, wenn beim Spielen mal was passiert.

## Ronja Räubertochter und ein Leben im Wald

### Jugendrotkreuz lehrt Erste Hilfe im Wald

In Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring führte das Jugendrotkreuz Regensburg mit den Schülern der Grundschule Sinzing/Viehausen ein Erste-Hilfe-Training durch.

Was ist zu tun, wenn beim Spielen im Wald was passiert ist und wie kann ich Hilfe holen? Dies und viele andere wichtige Informationen wurden den Kindern dabei vom Leiter der Jugendarbeit, Franz Mathe, an die Hand gegeben. Gemeinsam mit seiner Tochter, Maria Feldmeyer und Keksi Kreuzer-Kunisch, vom Bund Naturschutz, ging er mit den Schülern in den Wald. Als Ideengrundlage dient das Kinderbuch »Ronja Räubertochter« von Astrid Lindgren. Hier lebte Ronja mit ihrem Freund Birk im Wald. Was die Beiden dort erlebten und welchen Gefahren sie ausgesetzt waren, wurde den Kids spielerisch näher gebracht. Zentraler Inhalt der Aktion war das Näherbringen des Waldes als schützenswerter Lebensraum mit der Errichtung von Waldkunstwerken und das Verhalten bei Unfällen. 60 Mädchen und Jungen waren an den drei Tagen mit Begeisterung dabei und durften als Geschenk ein Erste Hilfe Set für die Schultasche mit nach Hause nehmen.

**Franz Mathe**



## Dank und Ehrungen

**Im März** fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Bergwachtbereitschaft Regensburg statt. Nach der Begrüßung konnte der Bereitschaftsleiter, unterstützt vom Vorsitzenden des KV und durch den neuen Kreisgeschäftsführer, Björn Heinrich, vier Ehrungen vornehmen. Für 25 Jahre aktive Mitarbeit konnte Stefan Schnobrich eine Urkunde entgegennehmen. Für 40 Jahre aktive Mitarbeit wurde Günter Schelbert und für 50 Jahre aktiven Bergwachtdienst wurde Dr. Fortun Kretzer geehrt. Für stolze 70 Jahre Mitgliedschaft in der Bergwacht erhielt Wilhelm Heindl eine Ehrenurkunde.

Anschließend wurde über besondere Ereignisse des letzten Jahres berichtet, wie zum Beispiel die 90-Jahr-Feier im Juni oder die Einführung der Rettungswinde am Straubinger Rettungshubschrauber, die von der Bergwacht Regensburg im vergangenen Jahr in zwei Einsätzen genutzt werden konnte.

Der Kassenwart und die beiden Kassenprüfer berichteten über die finanzielle Situation des letzten Jahres. An dieser Stelle gebührt dem Kassenwart, Dieter Nikol und den Kassenprüfern, die ihre Tätigkeit mit großer Sorgfalt und viel Zeitaufwand erfüllen, großer Dank.

Weiterhin dankte der Bereitschaftsleiter allen Einsatzkräften, die im letzten Jahr im Sommer wie im Winter die vielen Wochenenddienste am Großen Arber besetzten, zahlreiche zeitaufwändige Ausbildungen, wie zum Beispiel die Weiterbildung zum Einsatzleiter, Ausbilder oder Luftretter, absolvierten, oder einfach 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag bereit für den Einsatz waren. Der harmonisch verlaufene Jahreskonvent ging mit einer Brotzeit in einen gemütlichen Kameradschaftsabend über.



Kreisvorsitzender Dr. Heinrich Körber (rechts) übernahm die Ehrungen beim Bergwacht-Jahreskonvent.

## Skitourenfahrt nach Praxmar

**Wie jedes Jahr** führen wir auch heuer am ersten Aprilwochenende nach Praxmar ins Sellrain, um dort zwei Tage mit Skitouren zu verbringen. Traditionell bestiegen wir den Zischgeles (3004m) und die Lamspenspitze (2867m) und genossen die wunder-

baren Abfahrten und das gute Wetter auf der Sonnenterasse. Für alle war es wieder einmal ein gelungenes Wochenende und wir freuen uns auf weitere gemeinsame Bergtouren.



## Eignungstest Winter

**Mitte März** fand der diesjährige Eignungstest am Großen Arber statt, an dem fünf Anwärter der Bereitschaft Regensburg teilgenommen haben. Bei denkbar schlechtestem Wetter (Orkanböen, Graupel, Regen) kämpften sich die Teilnehmer auf Tourenski den Arber hoch. Neben Skitourentechnik mussten die Teilnehmer eine Lawinenverschüttetensuche durchführen und das sichere Gehen mit Steigeisen zeigen. Schließlich wurde auch die Skitechnik im Gelände und auf der Piste geprüft. Nachdem alle wieder unten ankamen, das Wasser aus den Skischuhen ausgekippt und die pitschnasse Kleidung ausgewrungen wurde, lobten die Prüfer die Anwärter für ihre gute Leistung. Wir gratulieren unseren fünf Anwärtern, die den Eignungstest trotz widrigsten Wetterbedingungen bestanden haben.



Alle erfolgreich: Die fünf Anwärter der Bergwacht Regensburg haben den Eignungstest Winter bestanden.



## Die Bergwacht zu Besuch in der Leitstelle

**Im Mai** hatten wir die Möglichkeit, eine Führung durch die Integrierte Leitstelle zu bekommen. Neben zahlreichen Informationen zur Arbeit der Leitstellenmitarbeiter, bekamen wir auch die Möglichkeit, selber einige Einsätze zu simulieren, und erfuhren dadurch den genauen Ablauf eines Einsatzes vom Anruf, über die Einsatzaufnahme, bis zur Alarmierung geeigneter Rettungsmittel. Es war für uns alle sehr interessant, auch einmal die andere Seite kennenzulernen und zu sehen, was alles hinter der Alarmierung steckt.

# Fürstlich wandern im Thiergarten

## Von Donaustauf zum Silberweiher und über die Hammermühle zurück



Empfohlenes Kartenmaterial:  
Bayerisches Vermessungsamt UK 50-26  
Fritsch Freizeitkarte Umgebung von  
Regensburg

Für die etwa 9 km lange Wanderung sind  
ca. 3,5 Stunden einzuplanen.

**D**ie Wanderung beginnt im Donaustauer Ortsteil Reiflding. Den Ausgangspunkt bei 33U 296892 5435010 erreichen wir, indem wir der Ausschilderung zur Walhalla folgen, dann auf der Vorfahrtsstraße bleiben und so die Reifldinger Straße erreichen. Bei der Kapelle beginnt der mit einem roten Rechteck markierte Wanderweg, der zum Silberweiher führt. Beim Pkt. 297702 5436635 biegt der markierte Wanderweg vom Hauptweg ab und führt in gerader Richtung direkt zum Silberweiher, den wir nach einer guten Stunde erreichen. Ab dem Silberweiher (298426 5437520) wenden wir in südöstliche Richtung und wandern auf dem mit einem grünen Rechteck gut bezeichneten Weg hinunter zum Ortsteil Dachsberg (298988 5435335) bei Sulzbach. Hier teilt sich der Weg. Wer sich Zeit nimmt, kann nach links zur Hammermühle wandern. Wer es kürzer haben will biegt hier rechts ab und wandert nach der Markierung »grünes Dreieck« direkt zurück nach Donaustauf, wo man über die Keltenstraße den Ausgangspunkt erreicht.

Für Interessierte und zur Übung sind zu den markanten Punkten die Koordinaten nach dem UTM-System angegeben. Die angegebenen Punkte liegen im Zonenfeld 33U. Es entfällt die Angabe der 100-km-Quadrate. Die Angaben entsprechen den in den gebräuchlichen GPS-Geräten verwendeten Formaten.



Durch unterschiedliche Kartenwerke und GPS-Geräte können Differenzen auftreten, die aber meist unter 100 m bleiben und im Gelände vernachlässigt werden können.

**Dieter Nikol**  
*Bergwacht Regensburg*

An dieser Stelle danken wir dem Bayerischen Waldverein, den Naherholungsvereinen und der Naturparkverwaltung, die durch unermüdlichen Einsatz für ein hervorragendes und bestens markiertes Wanderwegenetz sorgen.



## Arbeitsbereiche und Ansprechpartner/innen

### Rettungsdienst

Notarzt	112
Rettungsdienst	112
Sebastian Lange	09 41 / 7 96 05 - 12 01

### Mobile Dienste

Ambulanzfahrten (sitzend oder liegend) ohne spezielle medizinische Betreuung	
Mietwagenfahrten, Rollstuhltransporte	
Servicezentrale	Stefan Deml 09 41 / 29 76 00

### Service für Mitglieder

24 Stunden für Sie erreichbar	
Rückholungen im Inland	
Servicezentrale	09 41 / 29 76 00
Rückholungen Ausland	
DRK Flugdienst	02 28 / 23 00 23
Mitgliederbetreuung (Mo-Do 9-12, Do 13-15 Uhr)	
Hildegard Zimmer	09 41 / 7 96 05 - 14 52

### Kundenberatung und Service

Information und Beratung zu allen Dienstleistungen und Angeboten speziell für Senioren	
Hildegard Zimmer	09 41 / 7 96 05 - 14 52

### Ausbildung

Erste Hilfe – lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort und Herz-Lungen-Wiederbelebung. Erste Hilfe am Kind, Ausbildungsangebote für Firmen, Verbände und Vereine nach Anfrage.	
Markus Haslecker	09 41 / 7 96 05 - 11 51

### Soziale Dienste

Patientenbesuchsdienst am Klinikum der Universität. Seniorengymnastik und Seniorentanz; Gesundheitsprogramme	
Hildegard Zimmer	09 41 / 7 96 05 - 14 52

### Physiotherapie-Schule

Andrea Rüttgers	09 41 / 2 80 40 79-0
-----------------	----------------------

### Altkleidercontainer

Maria Seidl	09 41 / 7 96 05 - 14 03
-------------	-------------------------

### Kinderbetreuung

<b>BRK-KiGa St. Barbara, Hemau</b>	0 94 91 / 9 54 91 13
<b>Wald-KiGa-Gruppe Wurzelzweige, Hemau</b>	01 57 / 81 89 52 35
<b>BRK Kinderkrippe Krabbelkiste, Hemau</b>	0 94 91 / 9 55 89 08
<b>BRK-KiGa Uni-Kum, Regensburg</b>	09 41 / 9 43 - 32 52
<b>BRK-Kinderkrippe Uni-Kum, Regensburg</b>	09 41 / 9 43 - 32 14
<b>BRK-Kinderkrippe Mittendrin, Regensburg</b>	09 41 / 56 79 72
<b>BRK-KiGa Irgendwie Anders, Schönhofen</b>	0 94 04 / 61 51
<b>BRK-Kinderkrippe Bunte Bernsteinchen, Nittendorf</b>	0 94 04 / 9 69 62 10
<b>BRK-Kindergarten Auf der Haide, Nittendorf</b>	0 94 04 / 9 69 62 11
<b>BRK-Kinderkrippe Burgspatzen, Laaber</b>	0 94 98 / 6 72 99 23
<b>BRK-Schüler/innen-Hort Starkids, Sinzing</b>	09 41 / 30 78 78 83
<b>BRK-Kinderkrippe Sinzinger Winzlinge Sinzing</b>	09 41 / 30 77 90 02
<b>BRK-Kinderkrippe Donaufischerl, Sinzing</b>	09 41 / 30 77 91 11

In der <b>Stadt</b> und im <b>Landkreis Regensburg</b> sind wir Träger von 39 Gruppen der <b>Mittagsbetreuung</b> an acht Grundschulen.	
Janina Weißenseel	09 41 / 7 96 05 - 14 04
Maria Seidl	09 41 / 7 96 05 - 14 03

### Altenhilfe und Altenpflege

<b>Betreutes Wohnen</b>	
in Regensburg (Königsgarten und Hildegard von Bingen) Hemau, Regenstauf und Schierling	
Karl-Heinz Grathwohl	09 41 / 7 96 05 - 14 51
<b>Betreutes Wohnen zu Hause</b>	
N.N.	09 41 / 27 08 18

### Tagespflegen

<b>Hemau</b> »Oase im Tangrintel«	0 94 91 / 9 52 95 05
<b>Neutraubling</b> »Oase Neutraubling«	0 94 01 / 52 44 72
<b>Regensburg</b> »Oase an der Donau«	09 41 / 29 88 - 360
<b>Schierling</b> »Oase an der Lauer«	0 94 51 / 94 22 22
<b>Wiesent</b> »Oase«	0 94 82 / 93 82 32
<b>Wolfsegg</b> »Oase an der Burg«	0 94 91 / 9 52 95 05

### Sozialstationen

<b>Station Hemau</b>	0 94 91 / 31 41
<b>Station Neutraubling</b>	0 94 01 / 91 59 00
<b>Station Regensburg Ost</b>	09 41 / 28 08 87 77
<b>Station Regensburg West</b>	09 41 / 27 08 18
<b>Station Regenstauf</b>	0 94 02 / 9 39 81 31
<b>Station Schierling</b>	0 94 51 / 94 22 22
<b>Station Wörth/Wiesent</b>	0 94 82 / 35 78

### Senioren Wohn- und Pflegeheime

<b>Rotkreuzheim</b> (mit eigener <b>MS-Station</b> )	
Leitung, Sabine Hasenöhr	09 41 / 29 88 - 400
Anmeldung, Elisabeth Eibl	09 41 / 29 88 - 452
<b>BRK Minoritenhof</b>	
Leitung, Herbert Riepl	09 41 / 5 68 19-0
<b>BRK Haus Hildegard von Bingen</b>	
Leitung, Herbert Riepl	09 41 / 2 80 04-0
<b>BRK Seniorenzentrum Regenstauf</b>	
Leitung, Christian Karl	0 94 02 / 78 56-0

### Blutspendedienst

Institut Regensburg, Hoher-Kreuz-Weg 7	
Hotline	08 00 / 1 19 49 11
Institutsleitung:	
Rudolf Richter	09 41 / 7 96 04 - 30 20

### Essen auf Rädern

Lieferung täglich heiß oder wöchentlich tiefkühlfrisch zum Selbstwärmen.	
Gisela Hirtreiter	09 41 / 29 88 - 4 44

### Servicestelle Ehrenamt

Als Mitglied der Wasserwacht, der Bergwacht, im Jugendrotkreuz oder in den Bereitschaften. Informationen bei	
Janina Weißenseel	09 41 / 7 96 05 - 14 04

### Der Rotkreuzladen

Hoher-Kreuz-Weg 34	
Mo., Di., Do., Fr. von 10-18 Uhr	

### Verwaltungs-/Personalleitung/BFD

Klaus Heidenreich	09 41 / 7 96 05 - 13 01
-------------------	-------------------------

### Freiwilligendienste

BRK Regionalstelle Regensburg	
<b>Freiwilliges soziales Jahr (FSJ)</b>	
Marion Höhl	09 41 / 7 96 05 - 15 53
Miriam Kugler	09 41 / 7 96 05 - 15 52
<b>Bundesfreiwilligendienst (BFD)</b>	
Theresa Ott	09 41 / 7 96 05 - 15 54
Erwin Schoierer	09 41 / 7 96 05 - 15 51

### Weitere Ansprechpartner/innen

Kreisgeschäftsführer	
Björn Heinrich	09 41 / 7 96 05 - 14 01
Sekretariat: Gabriele Schlecht	09 41 / 7 96 05 - 14 01
Stellv. Kreisgeschäftsführer	
Sebastian Lange	09 41 / 7 96 05 - 12 01
Personalratsvorsitzender	
Daniel Koller	09 41 / 7 96 05 - 11 01

### Stabstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Marco Fuchs	09 41 / 7 96 05 - 1152
-------------	------------------------

### BRK Kreisverband Regensburg

Hoher-Kreuz-Weg 7, 93055 Regensburg	
Tel.: 09 41/7 96 05-0, Fax 09 41/7 96 05-16 00	
<a href="http://www.brk-regensburg.de">www.brk-regensburg.de</a> , <a href="mailto:info@kvregensburg.brk.de">info@kvregensburg.brk.de</a>	

### Regensburger Rot-Kreuz-Stiftung

c/o BRK Kreisverband Regensburg	
Tel.: 09 41 / 7 96 05-14 01	
<a href="http://www.regensburger-rotkreuzstiftung.de">www.regensburger-rotkreuzstiftung.de</a>	

**Service-Zentrale**  
 **09 41 / 29 76 00**

**24 Stunden am Tag für Sie erreichbar!**

[servicezentrale@kvregensburg.brk.de](mailto:servicezentrale@kvregensburg.brk.de)

Leitung: Stefan Deml, Mitarbeiterin: Claire Roßberger  
**Behindertenfahrdienst:** Gehbehindert und doch mobil.  
**Hausnotruf:** Sicherheit besonders für alleinstehende Seniorinnen und Senioren. Mit dem Hausnotruf steht Ihnen rund um die Uhr Hilfe bereit.

Folgen Sie uns  
auf Facebook!



/BRKKVRegensburg

